

einer ihn gesehen hätte. Hat ihn aber nur einer gesehen? Wer denn alles? —¹⁾ Werden sich die alle eingebildet haben, daß sie Jesus sehen? Die Frauen alle zugleich? Die zehn Apostel zugleich? Als auch Thomas dabei war, alle elf Apostel zugleich? Und einmal gar 500 Jünger zugleich? Das ist Torheit. Wenn sich die Apostel nur eingebildet hätten, daß Jesus auferstanden sei, und Jesus in Wirklichkeit noch im Grabe gelegen wäre, so hätten die Feinde Jesu auf eine sehr einfache Weise zeigen können, daß Jesus nicht wirklich auferstanden sei. Wie denn? (Sie hätten nur das Grab zu öffnen und die Leiche Jesu zu zeigen brauchen.) Und haben denn die Apostel überhaupt immer im Sinn gehabt, Jesus werde auferstehen, so daß sie schließlich vor lauter Erwartung wirklich meinten, sie sähen ihn? (Sie haben gar nicht mehr gehofft, daß Jesus auferstehen werde.) Als man ihnen berichtete: Jesus ist auferstanden! wollten sie es durchaus nicht glauben, und als sie ihn selber sahen, glaubten sie es noch nicht, bis sie ihn berührten, und als es alle zehn dem Thomas erzählten, glaubte er es nicht, bis er ihn selbst gesehen hatte. Waren also die Apostel leichtgläubig? (Nein, sie waren sehr schwer zum Glauben an die Auferstehung Jesu zu bringen.) Und das war gut; denn desto sicherere Zeugen sind sie für uns. Es nützen also alle Ausreden nichts. Jesus ist von den Toten auferstanden, wie er es vorausgesagt hat.

Bedeutung
der Auf-
erstehung
Jesu.

Wenn die Apostel den Juden und Heiden predigten, daß Jesus der Sohn Gottes sei und sie an ihn glauben sollten, so war immer das ihr Hauptbeweis: „Jesus ist von den Toten auferstanden! Wir haben ihn gesehen!“ Und hauptsächlich deswegen, weil Jesus von den Toten auferstanden ist, hat die Welt an ihn geglaubt. Deswegen glauben auch heute noch alle an ihn, die guten Willens und nicht ganz unwissend sind. Wenn Jesus kein anderes Wunder gewirkt hätte, als daß er von den Toten auferstanden ist, so wäre dieses eine genug, um zu beweisen, daß Jesus der Sohn Gottes ist. Es ist eine Freude, daß Jesus der Welt so herrliche Beweise gegeben hat, daß er die Wahrheit gesprochen hat! Zum Zeichen, daß auch wir an Jesus glauben, beten wir jetzt das Glaubensbekenntnis. Dabei wollen wir besonders den zweiten Glaubensartikel betonen, daß nämlich Jesus Christus der eingeborene Sohn Gottes ist, und den fünften, wo es heißt: „Am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten!“ —
Fr. 158, 161, (163); N. E. 91, 92, 94 zu lesen.

¹⁾ Die Kinder nennen hier gerne auch die Mutter Gottes. Darauf ist zu erwidern: Nun, das steht nicht im Evangelium; wir sprechen jetzt bloß von denen, von welchen das Evangelium berichtet, daß ihnen Jesus erschienen ist.